

Seniorenwohnhaus
Hallein

Seniorenwohnhaus schafft Freiräume **Neubau Seniorenwohnhaus Hallein**

Norbert Mayr

Seit Oktober 2013 bietet ein architektonisch und freiräumlich anspruchsvolles Seniorenwohnhaus die neue Heimat für betagte Menschen aus Hallein und den umliegenden Nachbargemeinden. Als der Neubau notwendig geworden war, stellte die Gemeinde Hallein die richtigen Weichen: Sie siedelte das Seniorenwohnhaus nicht in die Peripherie ab, sondern wollte es wieder am alten, zentral gelegenen Standort direkt am Stadtpark errichten. Dies bedeutete zwar für die Bauabwicklung eine Herausforderung, sicherte aber die größtmögliche Mobilität und städtische Integration von Haus und Bewohnern.

Mitte 2008 wurde ein Architektenwettbewerb ausgelobt. Der Salzburger Architekt Simon Speigner konnte mit seinem Siegerprojekt eine städtebaulich sehr großzügige Lösung entwickeln. Er setzte den hakenförmigen, kompakten Neubau an den Rand bzw. die westliche Ecke des Stadtparks. Der Architekt spielte damit einen Teil des nordöstlichen Viertels des Parks frei, das seit den Nachkriegsjahrzehnten vom Vorgängerbau komplett beansprucht war. Auch der direkte Vergleich mit den anderen Wettbewerbsprojekten verdeutlicht, dass das Siegerprojekt die Großzügigkeit des innerstädtischen Freiraums am besten weiterentwickeln konnte. Nun wird der Park wieder mit dem Grünbereich zum Almbach verknüpft, durch die Konzeption kann auch das bestehende Haus für Betreutes Wohnen an der Parkstraße am Freiraum partizipieren. Die heterogen gewachsene Bebauung erfuhr eine Bereinigung und Klärung.

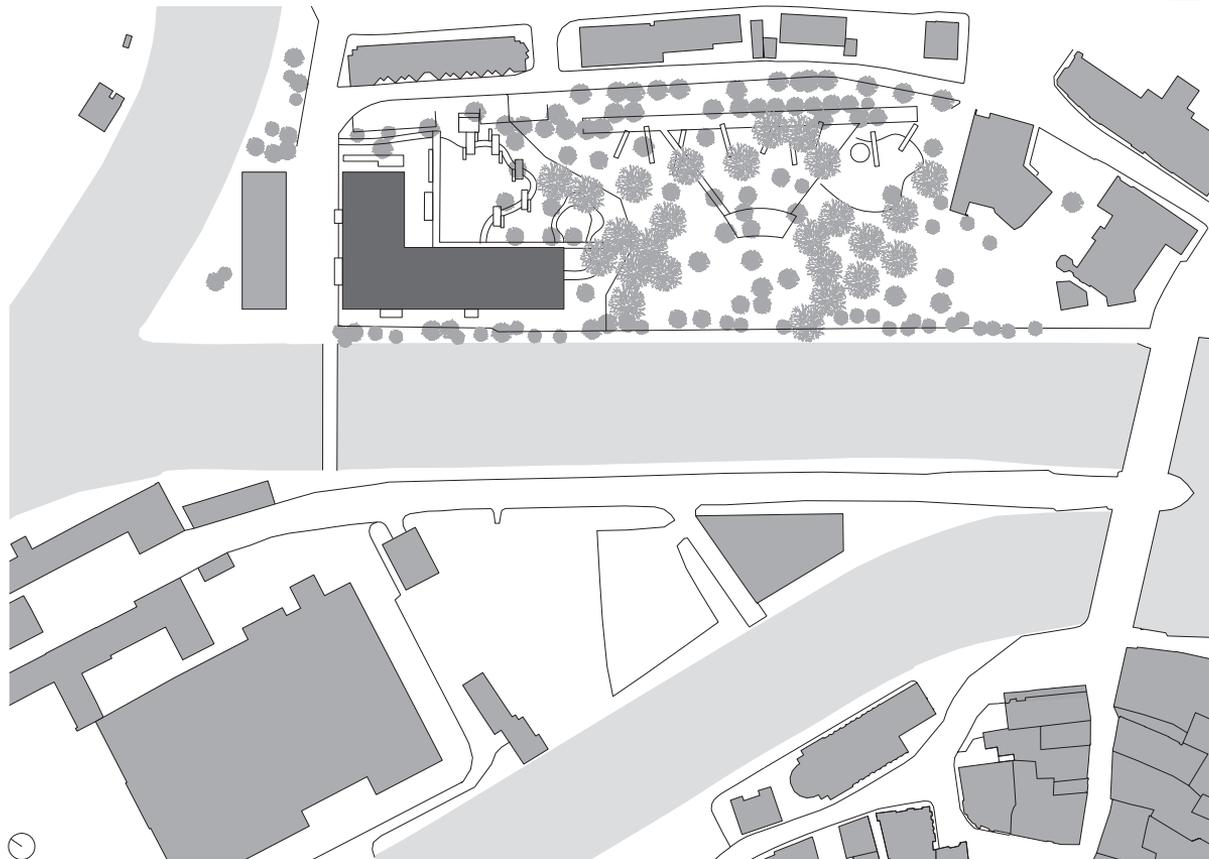
Städtebaulich knüpft der kürzere Flügel des Neubaus am gegenüberliegenden, so genannten „Ziegelstadel“ an, bildet ein Pendant zu dieser ehemaligen Lagerhalle der Halleiner Saline. Die heutige Mehrzweckhalle für verschiedenste Veranstaltungen bildet mit dem Neubau und dem dort situierten Eingangsbereich eine Platz- bzw. Torsituation zum Steg bzw. zur Pernerinsel Richtung Altstadt. Im viergeschoßigen Wettbewerbsprojekt war das Verhältnis mit dem Ziegelstadel am ausgewogensten. Dann wurde aufgrund einer Prognose des Landes Salzburg die gleichzeitige und damit günstigere Aufstockung um ein fünftes Geschoß mit zusätzlich 32 Einzel- und zwei Zweibettzimmern beschlossen.

Der Neubau vermittelt zum Stadtpark über eine private Terrassenzone und eine halböffentliche Gartenzone mit Flanierbereich sowie einen Garten für demente BewohnerInnen. Dieser Rundgang bietet unter dem aufgeständerten Teil des Baukörpers zudem einen attraktiven wettergeschützten Bereich am Fluss und Übergang zum Stadtpark. Locker gesetzte Bepflanzungen begrenzen das Areal zum Park, ohne es abzuschotten.



Lageplan

0 20













sps-architekten zt gmbh

Architekt Dipl.-Ing. Simon Speigner

Architekturstudium an der TU Graz und TU Wien
Mitarbeit in Architekturbüros in Graz und Salzburg
eigenes Büro seit 2001, seit 2006 sps architekten zt gmbh
2004 - 2011 Vorsitzender Fachbeirat Architektur Land Salzburg
Lehrtätigkeit FH Salzburg – BGH Kuchl, Bauakademie Salzburg, Kunstuniversität Linz
Gründungsmitglied IG Passivhaus Salzburg
erweiterter Vorstand Plattform für Baukultur
Jury-, Vortrags- und Sachverständigentätigkeit

Dipl.-Ing. Dirk Obracay

Architekturstudium an der Bauhaus-Universität Weimar und am Politecnico di Milano
Mitarbeit in Architekturbüros in Berlin und München
seit 2003 sps-architekten

Auszeichnungen

Salzburger Landesenergiepreis 2003
Holzbaupreis Oberösterreich 2005 – Sonderpreis Energieeffiziente Bauweise
Rosenheimer Holzbaupreis 2006
Architekturpreis des Landes Steiermark 2006
Steirischer Holzbaupreis 2007 – Sonderpreis Innovation
Staatspreis Consulting 2007
Holzbaupreis Salzburg 2007
Premio Internazionale Architettura Sostenibile Fassa Bortolo 2008
Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2010
Konstruktiv – Liechtensteinpreis für nachhaltiges Bauen und Sanieren in den Alpen 2010
NÖ. Holzbaupreis 2012

Referenzen 2002-2013 (in Auswahl)

Bauten und Projekte:

Wohnanlage Samer Mösl, Salzburg (Wettbewerb 2003, 1. Preis)
Gemeindezentrum + Feuerwehr Steinbach am Attersee (Wettbewerb 2003, 1. Preis)
Lagerhalle und Betrieb „Wallner schützt dämmt“, Scheifling
Restaurant Serviette, Wien
Wohnbau Schopperstraße, Salzburg (Wettbewerb 2006, 1. Preis)
Sportpark Lissfeld (Wettbewerb 2006, 1. Preis)
Kirchenwirt, Straßwalchen
Bürogebäude GSG, Lenzing
Wohnbebauung Santnergründe, Thalgau (Wettbewerb 2008, 1. Preis)
Wohnbau Hummelkaserne, Graz (Wettbewerb 2013, 1. Preis)
Grüne Mitte Linz (Wettbewerb 2013, 1. Preis)
Bürogebäude ruwido, Neumarkt am Wallersee
Bürogebäude und Kulturkraftwerk oh456, Thalgau
Erzabtei St. Peter, Salzburg

Wettbewerbe:

Gemeindezentrum, Feuerwehr und Sporthalle, Haigermoos 2003, 2. Preis
Wohnbebauung Sonnenpark Aigen, Salzburg Süd 2004, 2. Preis
Volksschule, Seeham 2004, 2. Preis
Wohnbebauung, Oberndorf bei Salzburg 2005, 2. Preis
Wohnbebauung Aribonenstraße, Salzburg 2006, 2. Preis
Bürogebäude LK und FIH, Ried 2006, 2. Preis
BORG, Salzburg 2007, 2. Preis
Erweiterung Fachhochschule, Kuchl 2007, 2. Preis
Bürogebäude LK, St. Johann 2008, 2. Preis
Energieeffizienter Wohnungsbau, Ansbach 2009, 3. Preis
Straßenmeisterei Flachgau, Seekirchen 2010, 3. Preis
City of Wood, Bad Aibling 2012, 2. Preis
Wohnungsbau Oberndorf Mitte 2012, 2. Preis
Bildungscampus Gnigl, Salzburg 2012, 3. Preis
Wohnen im Obstgarten, Weyregg 2013, 2. Preis



Konzeption und Gestaltung

sps-architekten zt gmbh, Thalgau
Architecture, Dietmar Tollerian, Linz

Bild

Architecture, Dietmar Tollerian
Andrew Phelps
Stefan Zenzmaier

Text

Norbert Mayr
Wolfgang Wintersteller
Peter Husty
Thomas Karbasch

Druck

DIREKTA GES.M.B.H., Linz
Grafische Manufaktur, Rio Roither, Linz

Papier

Invercote matt 260g (Umschlag)
Kunstdruck matt 150g (Innenteil)

Auflage

4000 Stück

© 2013 sps-architekten zt gmbh
© Architecture, Dietmar Tollerian
© Andrew Phelps
© Stefan Zenzmaier

sps-architekten zt gmbh

architekt dipl.-ing simon speigner
Sportplatzstraße 42 - oh123, A-5303 Thalgau
Tel: +43 (0)6235 20 007
Fax: +43 (0)6235 20 007 77
E-Mail: atelier@sps-architekten.at
Web: www.sps-architekten.at



